



Das Notos Quartett spielt Gabriel Fauré.

Foto: Uwe Arens

Quartett im Reitstadel

Neumarkt. Publikum wie Kritiker bewundern das Notos Quartett für sein balanciertes Zusammenspiel, welches jedes Detail der Komposition hörbar macht und dessen Innigkeit die Zuhörer direkt ins Herz trifft. Am Freitag, 5. Juli, gastiert es auf Einladung der Konzertfreunde im Neumarkter Reitstadel.

Das Konzert mit dem Titel „Der französische Brahms“ beginnt um 19.30 Uhr. Das Klavierquartett besteht aus Sindri Lederer (Violine), Andrea Burger (Viola), Philip Graham (Violoncello) und Antonia Köster (Klavier).

Das Notos Quartett huldigt mit seiner Programmauswahl dem „französischen Brahms“

Gabriel Fauré zu dessen 100. Todesjahr. Faurés erstes Klavierquartett, eines der schönsten überhaupt, steht in c-Moll und beginnt dementsprechend ernst. Dabei bleibt es nicht lange. Nach einem strengen Beginn löst sich jegliche Schwere in Wohlgefallen auf und man begreift, warum dieser Komponist als Begründer des Impressionismus gilt.

Mozart komponierte sein zweites Klavierquartett 1786, kurz nach „Le nozze di Figaro“ – die ausgelassene Stimmung der Oper findet sich wieder in der Musik, die Klavier und Streicher in der Art eines Klavierkonzertes gegenüberstellt. Zurückgegebene Karten gibt es an der Abendkasse. *3/17*